

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

18. WOCHE – MONTAG

MESSFEIER

- KL Herr Jesus, du Quelle des Lebens, nach GL 163, mit Tropen ↪
- L Herr, deine Güte ist unbegrenzt, GL 427
- L Meine engen Grenzen, GL 437 (Jahr I)
- L Wer nur den lieben Gott lässt walten, GL 424 (Jahr I)
- L Lieder der Hoffnung, GLMFs 789 (Jahr II) (Str. 2, 3, 4)
- L Du bist das Brot, das den Hunger stillt, GLMFs 796
- L Brot, das die Hoffnung nährt, GL 378
- L Gott gab uns Atem, damit wir leben, GL 468
- L Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben, GL 484

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung Num 11, 4b-15

- Kv Gott ist unsere Stärke **oder** Jubelt Gott zu, der unsere Stärke ist, GL 49,1, mit Ps 81 (80) ↪

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung Jer 28, 1-17

- Kv Herr, lehre mich deine Gesetze **oder** Öffne meine Augen, GL 447,1, mit Ps 119 (118) ↪

RUF VOR DEM EVANGELIUM Mt 14,13-21

- R Halleluja **oder** Halleluja, GL 630,1, mit V ↪
oder
Halleluja **oder** Halleluja, GL 174,3, mit V ↪

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung Num 11, 4b-15

Kv a 
 Gott ist uns - re Stär - ke.

Kv b GL 49,1 Jubelt Gott zu, der unsre Stärke ist, jauchzt dem Gott Jakobs.

Verse

T: Ps 81 (80), 12-13.14-15.16-17 (EÜ 2016) M: VI.24



1. Mein Volk hat nicht auf meine Stimme ge - hört; Israel hat mich nicht ge-wollt. Da über-



ließ ich sie ihren ver-stock-ten Her-zen: Sollen sie gehen nach ih - ren ei - ge-nen Plä - nen.

Kv



2. Ach, dass mein Volk doch auf mich hör - te, dass Israel ge-hen wollte auf mei-nen We-gen!



Wie bald würde ich seine Fein - de beu - gen, meine Hand gegen sei - ne Be - drän - ger



Kv

wen - den.



3. Die den Herrn hassen, müssten ihm schmei-cheln. Aber ihre Zeit soll zur Ewigkeit werden.



Ich wür - de es nähren mit bes - tem Wei - zen, dich sätti - gen mit Ho - nig aus dem



Kv

Fel - sen.

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung Jer 28,1-17

Kv a  T: Ps 119 (118), 12b M: Stephan Zippe
Herr, leh - re mich dei - ne Ge - set - ze!

Kv b GL 447,1 (Ganzton tiefer) **Öffne meine Augen, dass sie sehen die Wunder an deinem Gesetz.**

Verse T: Ps 119 (118), 29 u. 43.79-80.95 u. 102 (EÜ 2016) M: M3


1. Halte mich fern vom Weg der Lü - ge, begnade mich mit dei - ner Wei - sung!


Ent - zie - he niemals meinem Mund das Wort der Treu - e, denn auf deine Ent - schei - de

 Kv
war - te ich!


2. Zuwenden sollen sich zu mir, die dich fürch - ten, die deine Zeug - nis - se ken - nen.


Un - ta - de - lig wer - de mein Herz durch dei - ne Ge - set - ze, so werde ich nicht

 Kv
zu - schan - den.


3. Frevler lauern mir auf, um mich zu ver - nich - ten, doch in deine Zeug - nis - se ha - be ich


Ein - sicht. Ich wich nicht ab von dei - nen Ent - schei - den, du selbst hast mich un - ter -

 Kv
wie - sen.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Mt 14,13-21

Ruf I T: Liturgie M: Stephan Zippe

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf II GL 630,1 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: vgl. Mt 4, 4b M: Markus Eham

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, son-dern von je - dem Wort aus Got - tes Mund. Ruf

Ruf III T: Liturgie M: Stephan Zippe

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja.

Ruf IV GL 174,3 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: vgl. Mt 4, 4b M: Michael Heigenhuber

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, son-dern von je - dem Wort aus Got - tes Mund. Ruf

KYRIELITANEI nach GL 163

Tropen T: Markus Eham M: Josef Seuffert, Kyrie III Vat. XVI

Herr Je - sus, du Quel - le des Le - bens: Ký - ri - e, e - lé - i - son.
Du bist die Erfüllung un - se - rer Seh-n-sucht:

Mit dir sind wir auferstanden zum neu-en Le-ben: Chri-ste, e - lé - i - son.
Du rufst uns zur Freiheit der Kin-der Got-tes:

Herr Je - sus, in dir leben wir aus Got-tes Fül - le: Ký - ri - e, e - lé - i - son.
Durch dich sind wir geborgen in der Lie-be des Va-ters: